

---

Volljährige/r Schüler/in  
Erziehungsberechtigte/r

---

PLZ Wohnort, Datum

---

Straße, Hausnummer

Gemeinde Nordkirchen  
Schulverwaltungsamt  
Postfach 12 80  
59394 Nordkirchen

**Antrag auf Übernahme von Schülerfahrkosten**  
**Verordnung zur Ausführung des § 97 Abs. 4 Schulgesetz (Schülerfahrkosten-**  
**verordnung –SchfkVO-) vom 16. April 2005 (GV. NW. S. 420)**

Gemäß der o. g. Schülerfahrkostenverordnung beantrage ich für mich / mein Kind  
\_\_\_\_\_ die Gewährung einer Wegstreckenentschädigung zum  
Besuch der \_\_\_\_\_ für den Zeitraum  
vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_. Ich / mein Kind besuchte im vor-  
stehenden Zeitraum die \_\_\_\_\_ Klasse.

Der einfache Weg von der Wohnung zur

- Schule  
 Nächstgelegenen Bushaltestelle \_\_\_\_\_  
beträgt rund \_\_\_\_\_ km.

Benutztes Privatfahrzeug:     PKW  
   Fahrrad     Sonstiges Kraftfahrzeug (Mofa)  
Benutzung ÖPNV:             Bürgerbus     Fun-Ticket (sind beigefügt)  
(Tickets sind beigefügt)

An \_\_\_\_\_ Tagen die Woche.

Die Wegstreckenentschädigung bitte ich auf das Konto IBAN \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_ bei der \_\_\_\_\_  
BIC \_\_\_\_\_ Kontoinhaber \_\_\_\_\_ zu überweisen.

---

Unterschrift

# Verordnung zur Ausführung des § 97 Abs. 4 Schulgesetz (Schülerfahrkostenverordnung –SchfkVO-)

## Auszug

### § 1

#### Schülerfahrkosten

Schülerfahrkosten sind die Kosten, die für die wirtschaftlichste, dem Schüler zumutbare Art der Beförderung zu den Schulen im Sinne von § 97 SchulG und zurück notwendig entstehen.

### § 7

#### Schulweg

- (1) Schulweg im Sinne dieser Verordnung ist der kürzeste Weg (Fußweg) zwischen Wohnung des Schülers und der nächstgelegenen Schule oder dem Unterrichtsort. Als Wohnung ist der nicht nur vorübergehende, gewöhnliche Aufenthalt des Schülers an Unterrichtstagen anzusehen. Der Schulweg beginnt an der Haustür des Wohngebäudes und endet am nächstliegenden Eingang des Schulgrundstückes.

### § 13

#### Beförderung mit öffentlichen Verkehrsmitteln

- (1) Bei Beförderung mit öffentlichen Verkehrsmitteln sind Schülerfahrkosten nur die Kosten, die nach dem genehmigten Beförderungsentgelt unter Berücksichtigung möglicher Fahrpreismäßigungen für die preisgünstigste Verkehrsverbindung zwischen Wohnung, Schule und Unterrichtsort notwendig entstehen.
- (2) Die Benutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln ist in der Regel zumutbar, wenn die Länge der einfachen Fußwegstrecke zwischen der Wohnung und der nächstgelegenen Haltestelle sowie zwischen der zur Schule nächstgelegenen Haltestelle und der Schule oder dem Unterrichtsort für den Schüler der Grundschule, der entsprechenden Klassen der Förderschule, des Förderschulkindergartens insgesamt nicht mehr als 1,0 km und für den Schüler der übrigen Klassen nicht mehr als 2,0 km beträgt.
- (3) Die Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel ist nicht zumutbar, wenn der regelmäßige Schulweg auch bei Ausnutzung der günstigsten Verkehrsverbindungen für die Hin- und Rückfahrt zusammengerechnet mehr als drei Stunden in Anspruch nimmt oder der Schüler überwiegend vor sechs Uhr die Wohnung verlassen muss. Für Schüler der Grundschule, der entsprechenden Klassen der Förderschule und des Förderschulkindergartens soll eine Schulwegdauer von insgesamt mehr als einer Stunde nicht überschritten werden: regelmäßige Wartezeiten in der Schule vor und nach dem Unterricht sollen für diese Schüler nicht mehr als 45 Minuten insgesamt betragen.

### § 15

#### Beförderung mit Privatfahrzeugen

- (1) Ist die Beförderung mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder mit Schülerspezialverkehren nicht möglich oder ist die Benutzung dieser Verkehrsmittel nicht zumutbar (§ 13 Abs. 2 bis 4), so hat der Schulträger die Kosten einer Beförderung mit Privatfahrzeugen (einschließlich Taxen und Mietwagen) nach § 16 zu tragen, sofern nur durch diese Art der Beförderung der regelmäßige Schulbesuch gewährleistet ist.
- (2) Die Benutzung eines Privatfahrzeuges ist in der Regel nur von der Wohnung bis zur nächstgelegenen Haltestelle eines öffentlichen Verkehrsmittels oder eines Schülerspezialverkehrs notwendig.
- (3) Für Fahrten unmittelbar bis zur Schule oder zum Unterrichtsort können die Fahrtkosten nur erstattet werden, wenn auch bei Benutzung eines Privatfahrzeuges für die Fahrt zur Haltestelle die Benutzung anderer Verkehrsmittel unzumutbar bleibt.
- (4) Bei Beförderung mit einem Privatfahrzeug sind Schülerfahrkosten nur die Kosten, die durch die kürzeste verkehrsübliche Streckenführung notwendig entstehen. § 13 Abs. 2 gilt entsprechend.

### § 16

#### Wegstreckenentschädigung

- (1) Die Wegstreckenentschädigung je Kilometer beträgt bei notwendiger Benutzung eines
  1. Personenkraftwagens 0,13€
  2. sonstigen Kraftfahrzeugen 0,05€
  3. Fahrrads 0,03€

## I Von der Schule auszufüllen

Der/die umseitig genannte SchülerIn hat während der Zeit vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ an \_\_\_\_\_ Schultagen infolge von Krankheit oder anderer Gründe am Unterricht nicht teilgenommen.

Nordkirchen, den \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Unterschrift der/des Klassenlehrerin/Klassenlehrers

## II Vom Schulverwaltungsamt auszufüllen

Zeitraum vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ = Schultage \_\_\_\_\_  
gefehlt: Schultage \_\_\_\_\_  
zu berechnende Schultage \_\_\_\_\_

Hin- und Rückfahrt täglich \_\_\_\_\_ km x \_\_\_\_\_ € je km = \_\_\_\_\_ €  
\_\_\_\_\_ Schultage x \_\_\_\_\_ € = \_\_\_\_\_ €  
Erstattungsbetrag = \_\_\_\_\_ €

Nordkirchen, den \_\_\_\_\_

Wegstreckenentschädigung berechnet